Kultur- und Freizeitmagazin | mit Veranstaltungen | Freitag, 10. Oktober 2008

bazkulturmagazin.

«Rivoluzione!» Italiens Avantgarde im Kunsthaus Zürich > 4

3 > Musikmarkt
Plattenladen Rox in der Krise
7 > Musikschulen
Keine Harmonie der Talentförderu
10 > Essen&Trinken
Gerichte aus der Wildküche

ANZEIGE

amg
www.konzerte-basel.ch
Mi und Do, 22./23. Okt. 2008 12.15 h (nur Mi)/19.30 h
Musiksaal
Mischa Maisky Violoncello
Roman Kofman Leitung

kunstbuch

Automatisches Glück

NINA ZIMMER*

Gleich zwei Bücher hat der Basler Künstler Hanspeter Hofmann (48) gerade vorgelegt. «Bonheur automatique» und «Bonheur automatique II» betitelt, bringen die beiden Bände gerade in ihrem Zusammenspiel seine Arbeitsweise auf den Punkt. Der erste Band ist so angelegt, dass er sowohl rückblickend das gesamte bisherige druckgrafische Werk Hofmanns vorstellt, als auch Einblick in seine aktuelle Produktion gewährt. Mit den allerersten «in vitro» betitelten Holzschnitten, kann man Rückschau halten auf die vegetabil-chemische Ursuppe, aus der seine Formenwelt entstand. Dem retrospektiven Teil vorgeblendet ist ein Block von ungeschnittenen Buchseiten, die von ihrer Behandlung schon fast nicht mehr Buchdruck, sondern beinahe bereits originale Druckgrafik sind: Direkt an der Offsetmaschine, mit lumineszierenden Spezialfarben hat Hofmann alles aus der Maschine herausgeholt, was herauszuholen war: Die Farbverläufe, die Überlagerungen, der gesamte Arbeitsprozess wird unmittelbar ansichtig – streicht man mit dem Finger über die Seiten, kann man den satten Farbauftrag zum Teil spüren. In «Bonheur automatique II» treibt Hofmann den Prozess noch weiter: Während seiner Ausstellung im Grazer Kunsthaus überarbeitete er in Zusammenarbeit mit einer Studentengruppe die Offsetgrafiken aus dem ersten Bonheur-Band, in dem er neue Schichten über dieselben Seiten drüberdruckte: Typografische Elemente und Motive des Zeitgeschehens aus Zeitungen und Zeitschriften. Individuell Handgemachtes und massenmedial Vorproduziertes geht eine neue Verbindung ein: gelobt sei das automatische Glück.

* Nina Zimmer ist Konservatorin für die Kunst des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne in Basel.

> **Hanspeter Hofmann,** Bonheur Automatique, Printed Works 1992–2007, hrg. Von Christoph Doswald, mit Beiträgen von Christophe Cherix und Philipp Sarasin, Softcover, 160 Seiten, 110 Farbabb., jrp ringier, Fr. 60.–. / Hanspeter Hofmann, Bonheur Automatique II, Ausst.-Kat. Kunsthaus Graz / Villa Arson, Nizza, hrg. von Christoph Doswald, Hardcover, 180 Seiten, 90 Farbabb., jrp ringier, Fr. 29.–.

u-boot

Hotelnamen, die es in sich haben

AUSWAHL. Würden Sie gern in einem Hotel wohnen, das «Zum Knurrhahn» heisst? Warum nicht. Dann müssen Sie sich nach Wilhelmshaven bemühen und werden mit Aussicht auf die Küste belohnt. Wenn Sie nicht so weit fahren wollen, sei Ihnen die «Trollmühle» in Bingen («zwei Kinder kostenfrei») empfohlen. Oder das Nichtraucherhotel «Till Eulenspiegel» in der Innenstadt von Würzburg. Sollten Sie mehr Sinn für Grossstädte und den in ihnen ebenso grass- wie florierenden Strassenverkehr haben, steht Ihnen in München das «Garagenhotel» («in ausgezeichneter Lage») zur Verfügung. Das sind nur vier Beispiele einer ganzen Reihe mehr oder weniger skurriler Hotelnamen, die von Leserinnen und Lesern einer deutschen Hotel-Homepage ausgewählt und taxiert worden sind. Sieger unter den insgesamt 210000 Hotels ist ein Haus in der weiteren Umgebung Basels: das Hotel «Heuboden» in Umkirch bei Freiburg im Breisgau. bli **> www.hotel.info**

hope & glory

Wanted: Elvi

CASTING. Für das Musical «H… Hotel» (Musikalische Leitung … Heeb, Regie Kuno Bont) such… duzent nach der Idealbesetzu… und weiteren Tänzern und Sä… Unterlagen samt Tape oder … Casting vom 15.11. in Buche… 1.11. an Music Productions … Florian Heeb, Schulhausstr., …

baz.kulturmagazin.
Das Kultur- und Freizeitmagazin der Basler Zeitung, Aeschenplatz 7, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 639 11 11,
E-Mail redaktion@baz.ch

Frontbild: Giovanni Segantini, «Mittag in den Alpen (Mezzogiorno sulle Alpi)», 1891, Segantini

nachrichten

abschied

Herbert Bötticher ist tot

DÜSSELDORF. Der Schauspieler Herbert Bötticher ist tot. Der 79-Jährige ist in einem Hotelzimmer in Düsseldorf gestorben. Der beliebte Bühnen- und Fernsehschauspieler ist einem grossen Publikum unter anderem durch die TV-Serie «Ich heirate eine Familie» bekannt. Zu seinen … schen Oper Frankfurt spielte. Bötticher trat auch in TV-Serien wie «Der Kommissar» oder «Tatort» auf. Das Tournee-Theater war eine der grossen Leidenschaften des Künstlers, der sich auch als Rezitator, Synchronsprecher sowie als Sprecher zahlreicher Hörspiele einen Namen ge-